






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 03.03.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Freitag, den 3. März 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol herrscht überwiegend erhebliche Lawinengefahr.

Nach der kurzen Wetterberuhigung führt der sehr starke Wind in der Höhe und die am Abend noch einsetzenden Niederschläge zu weiteren Schneeverfrachtungen. Gefahrenstellen sind derzeit allgemein in allen kammnahen Steilhängen anzutreffen. Ebenso muss heute bei der Routenwahl allen eingewehten Hangbereichen, die vermehrt in Höhenlagen über etwa 1800m anzutreffen sind, konsequent ausgewichen werden. In schattseitigen Steilhängen muss zusätzlich bei geringmächtigerer Schneehöhe auf die erhöhte Störanfälligkeit der Schneedecke aufgrund des schlechten Schneedeckenfundaments geachtet werden. Weiters ist in hochalpinen Regionen bei sehr starker Windverfrachtung mit einer erhöhten Abgangsbereitschaft von spontanen Lawinen aus steilen Einzugsgebieten zu rechnen.

Im südlichen Osttirol ist die Lawinengefahr unverändert als mäßig zu beurteilen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Durch den in der Höhe sehr kräftigen Wind der letzten Tage haben sich die Neuschneeablagerungen sehr unterschiedlich verteilt. Auf sonnenbeschienenen Hängen lagern diese Schneepakete häufig auf einer Harschschichte, weshalb die Bindung untereinander meist schlecht ist. Schattseitig findet man neben oberflächlichen, neuen Tribschneeansammlungen ein lockeres und deshalb störanfälliges Schneedeckenfundament vor.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Meist sind noch gute Sichtverhältnisse gegeben. Auf den Bergen besonders entlang der Grenze zu Deutschland wehen starke Westwinde, die einströmende Warmluft lässt die Temperaturen in 2000m bis -2, in 3000m bis -6 Grad steigen.

TENDENZ

-

Patrick Nairz